

LOGINEO NRW: Endgeräte bleiben Achillesferse

lehrer nrw fordert: Lehrkräfte müssen mit digitalen Endgeräten für den dienstlichen Gebrauch ausgestattet werden.

Dass die IT-Plattform LOGINEO NRW nun flächendeckend online gehen kann, ist ein wichtiger Schritt hin zu einer leistungsfähigen digitalen Infrastruktur in den Schulen. Nicht ausgeräumt sind trotz allem die gravierenden Bedenken (nicht nur) von *lehrer nrw* im Hinblick auf Sicherheit und Datenschutz. Das Problem ist und bleibt, dass in den Schulen zu wenig dienstliche Endgeräte zur Verfügung stehen, so dass Lehrkräfte, die LOGINEO NRW nutzen wollen, auf private Endgeräte zurückgreifen müssen („Bring your own device“).

„Wir lehnen das strikt ab. Denn hier besteht die Gefahr, dass sensible personenbezogene Daten nicht ausreichend geschützt sind und die Lehrkräfte dafür in Haftung genommen werden. Wir können Lehrkräften daher nur abraten, LOGINEO NRW unter diesen Rahmenbedingungen mit privaten Endgeräten zu nutzen“, erklärt die *lehrer nrw*-Vorsitzende Brigitte Balbach. „*lehrer nrw* bleibt bei seiner Forderung, dass die Schulen und Lehrkräfte mit entsprechenden digitalen Endgeräten für den dienstlichen Gebrauch ausgestattet werden. Das ist die einzig saubere und die einzig sichere Lösung.“

26.11.2019
Jochen Smets, Pressesprecher

*Bei Rückfragen steht Ihnen der stellv. Vorsitzende von lehrer nrw, Sven Christoffer, zur Verfügung:
Tel. 0211/1640971 oder mobil 0163/7393230.*